



Werner Schlüter bei der Produktentwicklung Mitte der 1980er Jahre.

# Eine revolutionäre Idee

**Schlüter-Systems** ■ Vor 40 Jahren entwickelte Werner Schlüter ein Profil für den sauberen Abschluss von Fliesenbelägen: die „Schlüter-Schiene“. Dass daraus einmal ein weltweites Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern entstehen würde, ahnte damals niemand. **Sebastian Ulkan**

■ Im Jahr 1975 arbeitete Werner Schlüter an einem Badezimmer, bei dem an fünf Türen ein sauberer Abschluss des Fliesenbelags zu den benachbarten Bodenbelägen hergestellt werden musste. Gleichzeitig sollten die Kanten des im Dünnbett verlegten Florentinermosaiks zuverlässig geschützt werden.

Eine Lösung muss her, dachte sich der Fliesenlegermeister. Seine Idee: ein L-för-

miges, metallisches Profil, das über einen möglichst flachen, breiten und lochgestanzten Schenkel zur Einbettung ins Kleberbett und einen kürzeren und dickeren Schenkel in der Höhe der Fliesenstärke verfügt. Mit einer Skizze und der Mithilfe eines befreundeten Werkzeugmachers entstand aus der Idee ein Prototyp des neuen Produkts für einen ersten Musteraufbau sowie einen erfolgreichen Praxistest.

## Patent mit Potenzial

Natürlich erkannte Werner Schlüter das Potenzial seiner Erfindung und kümmerte sich sofort um Patentanmeldungen. Mit der Eintragungsurkunde vom 23. Oktober 1975 war die Anmeldung der Schutzrechte offiziell besiegelt.

Dass daraus eine Erfolgsgeschichte werden sollte, die auch nach 40 Jahren unvermindert anhält und in der weltweit



Ein Prospekt aus den Anfangstagen des Unternehmens.



Neu: „Schlüter-Schiene ES“ – der Klassiker aus Edelstahl ist jetzt auch mit dem patentierten Fugensteg erhältlich.

mittlerweile mehrere 100 Millionen laufende Meter Schlüter-Profile verarbeitet wurden, damit hat der Handwerksmeister seinerzeit nicht gerechnet. Sein Vorteil: Er hat das ursprünglich angedachte „Nebenbei-Geschäft“ für seinen Fliesenverlegebetrieb von Anfang an professionell betrieben.

Die erste Profilsérie aus Messing und in fünf Abmessungen wurde festgelegt und zur Serienreife gebracht. „Parallel haben wir mithilfe eines Werbefachmanns den ersten Prospekt entwickelt und den Produktnamen ‚Schlüter-Schiene‘ aus der Taufe gehoben“, erläutert Werner Schlüter. „M60“, „M80“, „M100“, „M125“ und „M150“: Das waren die Produktbezeichnungen der ersten Schienen-Serie, die auch heute noch ein Begriff unter Fliesenlegern sind und sich immer

noch im Lieferprogramm des Unternehmens wiederfinden. Bereits im folgenden Jahr wurden die Schienen um zusätzliche Höhen ergänzt. Auch die ersten Profile aus Aluminium sowie eloxiertem Aluminium hat Schlüter 1976 in das Programm aufgenommen.

Zwar verfügte der Fliesenlegermeister über keinerlei Vertriebs Erfahrung, besaß aber damals wie heute das richtige Gespür für seine Branche. „In Deutschland wurde die ‚Schlüter-Schiene‘ durch Werbung in Fachzeitschriften und Prospekt-Mailings relativ schnell in der Fliesenbranche bekannt, so dass sich bereits im ersten Jahr ein recht beachtlicher Umsatz entwickelte. Ich habe von vornherein versucht, den Fliesengroßhandel in den Vertrieb mit einzubinden“, erklärt Schlüter. Sein Konzept: „Der Fliesenleger soll dort, wo er seine Fliesen und den Kleber kauft, auch die ‚Schlüter-Schiene‘ finden.“

### Die Schiene als Wegbereiter

Schritt für Schritt entwickelte der Unternehmer seine Produkte weiter und erfand neue Problemlöser für die Branche. Hier einige Beispiele:

- Neben Messing- und Aluschienen kam Farbe ins Spiel: die „Schlüter-Jollys“.
- 1981 erhielt die Schiene einen neu patentierten, speziell geformten Abschlusschenkel mit verbreitertem Profilkopf. Die bisher ovale Loch-Stanzung des Befestigungsschenkels wurde durch die markante Trapez-Stanzung ersetzt.
- Im Jahr 2001 kam der patentierte Fugensteg in den Handel.
- Pünktlich zum 40-jährigen Produktjubiläum ist die „Schlüter-Schiene-ES“ aus Edelstahl mit patentiertem Fugensteg auf dem Markt.

### Innovationen mit Profil

Auch im Bereich der Profile war Werner Schlüter stets auf der Suche nach intelligenten Problemlösern:

- 1985 wurden Bewegungsfugenprofile eingeführt.
- 1987 kamen Stufenprofile hinzu.
- Stetig gab es neue Lösungen aus dem Bereich „Technik und Design mit Profilen“.
- 2013 führten die Iserlohner die Licht-Profiltchnik ein.

### Entwicklung zum Systemanbieter für Fliesenbelagskonstruktionen

Beginnend mit der Entwicklung der Drainagematte „Schlüter-Troba“ und den bereits zuvor eingeführten Balkonrandprofilen wurde 1983 erstmals ein Schlüter-Systemaufbau für Balkone und Terrassen vorgestellt. Dieser Bereich wurde und wird ständig weiterentwickelt:

- Mit „Schlüter-Ditra“ und „Kerdi“ kamen ab 1987 zwei spezielle Kunststoffbahnen als Verbundentkopplung sowie als Verbundabdichtung für Fliesenbeläge auf den Markt.
- Es folgten die Bodenablaufsysteme „Kerdi-Drain“ und „Kerdi-Line“.
- Auf der Basis einer speziellen Estrichnoppenplatte wurde 1998 „Bekotec“ als rissfreie Estrichkonstruktion für schwimmende und Heizestriche entwickelt.
- 2003 haben die Iserlohner dieses Lieferprogramm mit den notwendigen Heizkomponenten zum Komplettsystem erweitert und als Keramik-Klimaboden auf den Markt gebracht.

■ Der Gedanke, Fliesenflächen als effiziente Heizflächen zu nutzen, stand auch bei der Entwicklung der elektrischen Temperierung „Schlüter-Ditra-Heat-E“ Pate.

Fazit: Die Idee zur „Schlüter-Schiene“ wurde auch zum Geburtshelfer des heute mehr als 10.000 Produkte umfassenden Lieferprogramms. Mit mittlerweile mehr als 1.000 Mitarbeitern an acht Standorten und in zahlreichen Servicebüros will Schlüter-Systems bei seinen nationalen und internationalen Kunden für einen zuverlässigen Service rund um die Verlegung von Fliesen und Naturstein sorgen. Dazu gehört nach wie vor auch der Fliesenverlegebetrieb, mit dem alles begann: Fliesen-Schlüter ist auch heute noch aktiv und bildet den unmittelbaren Kontakt zur Praxis – damit alle Kunden weiterhin „Mehr Spaß mit Fliesen“ haben. ■

[www.fliesenundplatten.de](http://www.fliesenundplatten.de)

Schlagworte für das Online-Archiv

Fliesenprofil, Kantenprofil, Randprofil

Der Autor

Sebastian Ulkan ist in der Redaktion Verkaufsförderung der Schlüter-Systems-KG tätig.